

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM MUSEUM

Meenzer Science-Schoppe am 9. April mit Dr. André Heck vom Gutenberg-Museum



Wie kann Künstliche Intelligenz helfen, Kulturgüter zugänglich zu machen und Museen fit für die Zukunft zu gestalten? Beim nächsten Meenzer Science-Schoppe am 9. April 2025 gibt Dr. André Heck, Projektleiter der Digitalisierungskampagne des Gutenberg-Museums, spannende Einblicke in ein innovatives Modellprojekt: die KI-Werkstatt des Gutenberg-Museums.

Ziel der KI-Werkstatt ist es, die Sammlung des Museums systematisch zu erfassen und als nachhaltige, vernetzte Datenbasis für KI-gestützte Analysen, Augmented-Reality-Anwendungen und auch internationale Kooperationen nutzbar zu machen. Offen, zukunftsfähig und europaweit anschlussfähig – ein Modellprojekt für Kultureinrichtungen. Dr. Heck zeigt auf, wie moderne Technologien den Zugang zu Kulturgütern erleichtern und den Museumsbetrieb weiterentwickeln können.

Alle Interessierten sind willkommen, vorbeizukommen, zuzuhören und mitzudiskutieren. Der Science-Schoppe beginnt um 18.00 Uhr im Weinhaus Michel (Gewölbekeller) in der Jakobsbergstraße 8, 55116 Mainz. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

In der Reihe Meenzer Science-Schoppe bringen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Mitgliedseinrichtungen der Mainzer

Wissenschaftsallianz aktuelle Forschung „Made in Mainz“ auf den Tresen, beantworten Fragen und laden zur Diskussion. Die Veranstaltungen finden von März bis Mai und Oktober bis Dezember in Weinstuben oder Kneipen statt sowie während des Sommerprogramms auf der Bühne von „Mainz lebt auf seinen Plätzen“.

Weitere Informationen unter:

www.wissenschaftsallianz-mainz.de und

www.wissenimherzen.mainz.de

Pressekontakt:

Christin Kammer

Freie Mitarbeiterin

Öffentlichkeitsarbeit | Social Media | Veranstaltungsorganisation

Mobil: +49 176 708 966 38

E-Mail: christin.kammer@wissenschaftsallianz-mainz.de

Bildhinweis Formatlogo Meenzer Science-Schoppe: Tanja Labs,
artefont

Referentenfotos: © privat

Hintergrund: Wissen im Herzen von Mainz

Mainz trägt „Wissen im Herzen“ – und bringt es direkt in die Köpfe! Unter dieser Kooperation mit der Landeshauptstadt Mainz informiert die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ in Veranstaltungen und Videos über Forschung „Made in Mainz“ und will damit Neugier wecken, den Forschergeist anregen und vermitteln, welche Relevanz die Wissenschaft für Einzelne und die Gesellschaft hat.
www.wissenimherzen.mainz.de

Die Themenjahre

Seit 2015 ruft die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ gemeinsam mit der Landeshauptstadt Themenjahre aus, zu deren Beteiligung sie wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen, Unternehmen, Vereine, Schulen, Bildungseinrichtungen, Medien sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einlädt. Die Themenjahre verbessern das Verständnis für Wissenschaft und Forschung und

fördern die Vernetzung und den Dialog der Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen mit der Wissenschaft. Mit den Jahresthemen stehen besondere Stärken oder Herausforderungen am Standort Mainz und Umgebung im Mittelpunkt der gemeinsamen Aktivitäten. Die Themenjahre werden unterstützt vom Land Rheinland-Pfalz.

Die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

In der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ (MWA) vernetzen sich Hochschulen, wissenschaftliche Einrichtungen und Unternehmen aus Mainz und Umgebung, um gemeinsam Wissenschaft und Forschung zu fördern und Mainz als Standort für Spitzenforschung zu stärken. 2008 haben die Protagonisten der Mainzer Wissenschaft begonnen, sich untereinander, aber auch mit den Mainzer Bürgerinnen und Bürgern näher zusammenzubringen. Nach der erfolgreichen Bewerbung von Mainz als „Stadt der Wissenschaft“ 2011 folgte 2013 die Gründung des Vereins MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ mit 18. Heute zählt das Netzwerk 30 Mitglieder. www.wissenschaftsallianz-mainz.de
